

## Aus den Stadtratsfraktionen

Die redaktionellen Beiträge dieser Rubrik unterliegen der Verantwortung der jeweiligen Ratsfraktion und dessen Verfasser, der namentlich genannt sein muss.

### Auszug aus dem Redebeitrag zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans Windkraft

Wir haben uns damals dazu entschlossen, in die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans trotz Bedenken einzusteigen. Die Entscheidung war aus wirtschaftlicher Sicht, aus energetischer Sicht und welt-politischer Sicht notwendig. An der Notwendigkeit, weitere Flächen zur Nutzung von Windenergie zu finden, hat sich bis heute nichts geändert. Im Gegenteil, wir benötigen in Deutschland dringender als jemals zuvor Energiequellen, die frei von Kernkraft, fossilen Brennstoffen und Autokraten sind.



Sitzung zur Neuaufstellung des FNP Windkraft Foto: Markus Persch

Die Planung führte zu zwei Flächen. Dafür liegen nun zahlreiche Stellungnahmen vor. Ich möchte exemplarisch auf einen Auszug der Eingabe des LUAs eingehen:

„[...] Gemäß diesen Daten liegen fast alle Teilflächen vollständig innerhalb des zentralen Prüfbereiches (500–1.200 m) von mindestens 3 Rotmilan-Brutplätzen und 2 Schwarzmilan-Brutplätzen.“ (bezieht sich auf Böckweiler)

Im Grunde ist hier klar ersichtlich, dass es einen nicht lösbaren Konflikt dieser Fläche bezüglich des Artenschutzes in unserer Biosphäre und der aktuellen Planung gibt. Dieser Konflikt deckt sich mit zahlreichen Eingaben auch zur Fläche in Webenheim. Dieser Konflikt ist ein Hauptkritikpunkt der Öffentlichkeit. [...] Am Ende steht in unserer Vorlage „Die Öffentlichkeit hat sich gegen die Ausweisung geäußert“ und „eine Änderung der Planung ergab sich aus den Stellungnahmen der Öffentlichkeit nicht“.

Mit DUB wollten wir einen Plan, um den Menschen Gutes zu tun und nicht einen Plan gegen die eigene Biosphäre und gegen die Öffentlichkeit. Die jetzige Planung ist im positiven Sinn gescheitert, da die Erkenntnisse für die Zukunft wichtig sind.

Die Aufgabe des Stadtrates sollte es nun sein, die energetische Planung grundsätzlich zu überdenken und deutlich bessere Überzeugungskraft bei den kommenden Vorhaben zu leisten. Der Stadtrat war nicht in der Lage, die Vorteile des Vorhabens und den daraus resultierenden positiven Effekten für die Menschen vor Ort klar auszuarbeiten und glaubhaft darzustellen. Wir sind davon überzeugt, dass der Ausbau der Windkraft in Blieskastel gelingen kann. Wir sind davon überzeugt, dass der Ausbau der Windkraft massive wirtschaftliche Vorteile bringen wird. Und wir sind davon überzeugt, dass die jetzigen Flächen nicht die bestmöglichen Flächen sind, wenn es darum geht, die Öffentlichkeit und den Artenschutz der Biosphäre bestmöglich zu berücksichtigen.

Wir lehnen den jetzigen Beschluss ab.

Dr. Marius Hittinger (V. i. S. d. P.)

Fraktionsvorsitzender DUB

## Mitteilungen für alle Sta

### Fledermäuse hautnah erl

Eine spannende Abendwanderung der Jungen Bio April in Rohrbach am Glashütter Weiher statt. Bei der Wanderung haben sich zehn junge Menschen mit der Aufgabe gestellt, eine gute Alternative für nachhaltige Jugendarbeit des Saarpfalzlandes zu sein. Die spannende Exkursion in der Nacht begeben. Begleitet von der Fledermaus-Expertin Silke Reinig.

Bereits zu Beginn sorgte diese mit einem interaktiven Workshop in der Gruppe. Mit spannenden Fragen wie „Wie können wir die Tiere bekommen Fledermäuse pro Jahr?“ oder „Wie können wir die Jungen auf, während die Muttertiere auf der Jagd sind?“ Teilnehmenden aktiv eingebunden und zeigten großes Interesse am weiteren Verlauf der Wanderung konnten die Teilnehmerinnen in ihrer natürlichen Umgebung beobachtet werden. Teilnehmenden, dass sich alle heimischen Fledermäuse von Ultraschall und Echoortung orientieren – für das menschliche Ohr malerweise nicht wahrnehmbar.

Ein besonderes Highlight war daher der Einsatz der Ultraschallgeräte die Fledermausrufe hörbar machte. Mit zunehmender Dunkelheit schließlichen ein eindrucksvolles Naturschauspiel. Taschenlampen konnten Fledermäuse bei ihrem Einflug am Glashütter Weiher in Rohrbach beobachtet werden die Gruppe nachhaltig beeindruckte.



Zwischen Schatten und Mondlicht-Auf den Spuren der Fledermäuse im nächtlichen Wald

Foto: Carmen John

welt und zeigen, wie spannend Natur direkt vor den Augen sein kann.“ Die Veranstaltung konnte dank der Förderung der Stiftung für Kultur und Umwelt der Kreissparkasse Saarland angeboten werden.

Die Junge Biosphäre plant auch in Zukunft weitere Veranstaltungen rund um Natur, Nachhaltigkeit und Umweltbildung. Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen sind auf Social Media unter @jungebiosphaere sowie online unter [www.junge-biosphaere.de](http://www.junge-biosphaere.de).



Spannende Einblicke in die Welt der Fledermäuse, von Expertin Silke Reinig

K

K  
Inje

FE

• Ris

• Ab

un

☎

Sa  
in  
ab  
bei

A



AN

Bares

Haupt

EXKL  
Peter  
tige  
Möbel  
Stand  
quittät  
Näh-  
werk-  
Schm  
Barza  
mich  
Grüße

Gärtn  
und  
staltur  
ten,  
gen,  
0174/

Biete  
Tepp  
den  
Tel. 0

Gut informiert durch Ihr  
Amts- oder Mitteilungsblatt!

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)